

Ein sehr konstantes Merkmal ist die Länge des Rostrum. Es erreicht bei *ancorifer*, *lividus* und *vesicatus* nur die Mittelhüften, bei *syriacus* und *seidenstückeri* die Spitze der Hinterhüften, während es bei *sengüni* die Hinterhüften beträchtlich überragt (etwa mit zwei Dritteln der Länge des 4. Gliedes).

Auch die Längenverhältnisse der Glieder der hinteren Tarsen sind konstant, und als Merkmal geeignet. Bei *ancorifer* sind Glied 2 und 3 etwa gleich lang, bei *lividus*, *vesicatus* und *seidenstückeri* ist das 3. Glied deutlich länger als das 2., während es bei *syriacus* und *sengüni* stets kürzer ist als das 2.

Mit Hilfe dieser Merkmale lassen sich die Formen stets trennen, wie die Bestimmungstabelle am Ende dieser Arbeit zeigt. Sie werden jedoch noch durch Färbungsmerkmale unterstützt. Mit Ausnahme von *lividus*, *ancorifer* und *syriacus* erwiesen sich die Formen auch als recht konstant in der Färbung. Auf die in Frage kommenden Merkmale wird bei der Besprechung der einzelnen Formen hingewiesen.

1. *Psallus ancorifer ancorifer* Fieb. 1858

F ä r b u n g: Grundfarbe wechselnd: schwarz, schwarzbraun, gelbbraun oder gelbgrau, Cuneus oft rotgelb, sowohl bei dunklen als auch bei hellen Stücken, oft aber auch von gleicher Farbe wie das Corium. Schenkel schwarz oder schwarzbraun, bisweilen auch braun, vor allem bei hellen Stücken. Schienen schwarz, bisweilen heller. Die Aufhellung erfolgt stets von der Basis her. Kopf schwarz, Hinterrand des Scheitels in der Regel gelbbraun, bisweilen ist auch (bei hellen Stücken) der ganze Kopf gelbbraun, dann oft mit schwarzer Spitze. Fühler schwarz, der distale Teil von Glied 2, sowie Glied 3 + 4 oft gelbbraun, vor allem beim ♀. Die Adern der Membran sind entweder sämtlich schwarz (var. *fuscinervis* Reut.) oder die Quer- und Brachialader sind gelbgrau. Das ♂ ist fast immer dunkler gefärbt als das ♀, sein 2. Fühlerglied ist in der Regel einfarbig schwarz.

Wichtigste Kennzeichen: Gestalt (Fig. 13) klein, das ♂ 2,8 ×, das ♀ 2,7 × so lang wie das Pronotum breit ist. Scheitel beim ♂ im Mittel 1,9 ×, beim ♀ 2,1 × so breit wie das Auge. 2. Fühlerglied bei ♂ + ♀ 1,1 × so lang wie der Kopf samt Augen breit ist und 1,3-1,4 × so lang wie das 3. Das Rostrum erreicht die Mittelhüften. Das 3. Glied der Hintertarsen ist etwa so lang wie das 2., Klauen lang und nur wenig gekrümmt (Fig. 19), Haftläppchen lang und schmal, die Klauenmitte errei-



Fig. 19-24. Klauen (168 ×)

19 = *Ps. ancorifer ancorifer* Fieb. 20 = *Ps. ancorifer lividus* Reut. 21 = *Ps. ancorifer vesicatus* nov. subspec. 22 = *Ps. ancorifer syriacus* nov. subspec. 23 = *Ps. ancorifer sengüni* nov. subspec. 24 = *Ps. seidenstückeri* nov. spec.